

Die Heilpädagogische Fachberatung

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen haben wir, die Frühförderstelle im Kreis Unna, das Konzept der Heilpädagogischen Fachberatung entwickelt. Mit diesem Angebot möchten wir Eltern, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren unterstützen.

Wen beraten wir?

- Eltern, die sich nicht sicher sind, ob ihr Kind altersgerecht entwickelt ist
- Eltern, die sich für ihr Kind mit einer (drohenden) Behinderung eine gemeinsame Erziehung in der Kita wünschen
- MitarbeiterInnen von Kindertageseinrichtungen, die eine gemeinsame und inklusive Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung umsetzen oder umsetzen möchten
- Teams in Kindertageseinrichtungen zu den unterschiedlichsten Fragestellungen

Was bieten wir?

Bedarfsorientiertes Angebot

Die Bedürfnisse der Eltern, der Kinder und der MitarbeiterInnen in der Kindertageseinrichtung stehen im Vordergrund.

Dies kann z.B. folgende Themen umfassen:

- Elternberatung – und Begleitung (oder anderer Personensorgeberechtigten)
- Beratungsgespräche mit Eltern
- Weitervermittlung an andere bedarfsgerechte Hilfen
- Begleitung und Unterstützung zur gemeinsamen und inklusiven Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in der Tageseinrichtung

- Mitgestaltung von Workshops und Elternabenden
- Gemeinsam behindernde Rahmenbedingungen aufspüren
- Unterstützung in der Auseinandersetzung mit den Entwicklungsauffälligkeiten der Kinder oder der Behinderung
- Teilhabe von Kindern mit Behinderungen ermöglichen
- Kompetenzerweiterung der pädagogischen MitarbeiterInnen durch Fortbildungsangebote
- Teambegleitung und -entwicklung
- Fallbezogene (anonyme) Teambesprechung
- Einzelgespräche mit ErzieherInnen
- Hilfe bei der Antragsstellung zur Bewilligung von Leistungen
- Unterstützung bei regionaler Vernetzung

- Spiel- und Interaktionsbeobachtung
- Diagnostik/Entwicklungseinschätzung und Verhaltensbeobachtung in der Kita
- Vorhandene Ressourcen und Beeinträchtigungen aufzeigen

- Umgang mit besonderen Verhaltensweisen von Kindern, wie aggressives Verhalten und Opposition, Introversion und hyperaktives Verhalten
- Anregungen für geeignete Materialien, Spiel- und Fördermöglichkeiten in Einzel- und Gruppensituationen
- Betreuung der Kinder unter drei
- Begleitung beim Übergang in die Schule